

und Eckträgern aufrufen. Diese Halle öffnet sich in zwei Spitzbogen mit reich verstäbtem Gewände gegen das Schiff; zwischen ihnen achteckiger Pfeiler mit Würfelkapitäl; die Stirnseite glatt, die Brüstung zwischen zwei Gesimsen und durch Vertikalstäbe, die die Gesimse durchbrechen, in sechs Felder geteilt. Im S. Tür mit flachem Kleeblattbogenabschlusse in Segmentbogennische; ein rechteckiges Fenster in großer Nische, ein weiteres im N.

Einrichtung.

Einrichtung:

Altar.

Altar: Holz, polychromiert und vergoldet, Bildaufbau mit Skulpturen. Über Staffel ein von Säulen flankierter Aufbau, über dreiteiligem Gebälke gebrochener Flachgiebel und ein die Altarform verkleinert wiederholender Aufsatz, der ein Bild der thronenden hl. Dreifaltigkeit (um 1760[?]) enthält. Außerhalb der Säulen, die mit Knorpelwerkornament verziert sind, stehen unter angesetzten Knorpelwerkbaldachinen Figuren der Heiligen Antonius von Padua und Stephanus, vor den Säulen zwei fliegende Gewandengelchen. Auf der Mensa zwei kleine, verglaste Schreine in vergoldeten und geschnitzten Rahmungen, darin polychromierte Wachgruppen des hl. Peregrinus, beziehungsweise hl. Johann von Nepomuk. Um 1730.



Fig. 31 Karlstein, Schloßhof, Nordwestecke (S. 27)



Fig. 32 Karlstein, Schloßhof, Südwestecke (S. 27)

Reliquiar.

Reliquiar: Holz, vergoldet, reich geschnitzt, mit fünf kleinen und einem großen ovalen Feld, ein Bildchen, beziehungsweise Reliquie enthaltend. Um 1750.

Missale.

Missale: Von 1651 in goldgepreßtem Ledereinbände mit Darstellung des Kruzifixus zwischen Maria und Johannes.

Gemälde.

Gemälde: 1. Öl auf Leinwand, hl. Dreifaltigkeit über der Weltkugel thronend, vor der drei Cherubsköpfchen fliegen. Um 1760.

2. Auf Holz, zwei an beiden Seiten bemalte kleine Bildchen in Hochformat; auf Goldgrund. a) Lucia und Ursula (?) — (an der Rückseite) Andreas und Jakobus. b) Elisabeth und Agnes (?) — Bartholomäus und Johannes Evangelist. Alle Heiligen sind vor einer Mauer stehend dargestellt. Donauschule, um 1525.

An der Emporenbrüstung gewebter Behang mit zwei Wappen und Streublumen, bunt auf Grün. Mitte des XVIII. Jhs.

Von den übrigen Räumen sind im Nordtrakte zwei Zimmer mit Kassettendecke hervorzuheben; ferner im Südtrakt eine Reihe von Zimmer, die noch Reste der ursprünglichen Ausstattung zeigen. 1. Über der Kapelle